

Raiffeisen-Pensionsfonds-Salzburg 2005

Rechenschaftsbericht

Rechnungsjahr 2014/2015

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten	3
Fondscharakteristik	3
Wesentliche Änderungen der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG	4
Besondere Hinweise nach Ablauf des Rechnungsjahres	4
Rechtlicher Hinweis	4
Fondsdetails	5
Umlaufende Anteile	5
Fondsdetails der letzten 3 Rechnungsjahre	5
Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung	6
Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)	6
Entwicklung des Fondsvermögens in EUR	6
Fondsergebnis in EUR	7
A. Realisiertes Fondsergebnis	7
B. Nicht realisiertes Kursergebnis	7
C. Ertragsausgleich	7
Unrealisierte Gewinne und Verluste in EUR	8
Kapitalmarktbericht	9
Bericht zur Anlagepolitik des Fonds	10
Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR	11
Vermögensaufstellung in EUR	12
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	15
An Mitarbeiter der Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2014 der Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH)	15
Bestätigungsvermerk	17
Besondere Hinweise für Alternative Investmentfonds (AIF)	19
Aktuelles Risikoprofil	19
Maßnahmen zur Bewertung der Sensitivität gegenüber Hauptrisiken	20
Einhaltung der Risikolimits	20
Hebelfinanzierung	20
Anteil an Vermögenswerten des Fonds, die schwer zu liquidieren sind	20
Fondsbestimmungen	21

Bericht über das Rechnungsjahr vom 1. Dezember 2014 bis 30. November 2015

Der Raiffeisen-Pensionsfonds-Salzburg 2005 ist ein Pensionsinvestmentfonds. Er dient für Zwecke der Altersvorsorge und verfolgt deshalb eine langfristige Anlagepolitik. Der Fonds ist ein gemischter Fonds und strebt moderates Kapitalwachstum an. Er investiert überwiegend (mind. 51 % des Fondsvermögens) in auf Euro lautende Anteile an Investmentfonds, die nach einem quantitativen und qualitativen Ansatz ausgewählt werden. Emittenten der im Fonds befindlichen Anleihen bzw. Geldmarktinstrumente können ua. Staaten, supranationale Emittenten und/oder Unternehmen sein. Der Fonds ist ein staatlich gefördertes Instrument zur Pensionsvorsorge mit Prämienbegünstigung und Kapitalgarantie. Im Falle einer widmungswidrigen Entnahme des Kapitals, ist die Hälfte der erhaltenen Prämien zurückzuerstatten und es erfolgt eine Nachversteuerung. Die gesetzlichen Veranlagungsvorschriften sehen aktuell einen Aktienanteil von mindestens 30 % des Fondsvermögens vor (österreichische Aktien und/oder Aktien von definierten EWR-Ländern). Dieser Aktienanteil wird allerdings dauerhaft abgesichert, weswegen keine Partizipation an der Entwicklung des Aktienmarkts erfolgt. Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist nicht durch eine Benchmark eingeschränkt. Er kann direkt oder indirekt mehr als 35 % des Fondsvermögens in Wertpapiere/Geldmarktinstrumente folgender Emittenten investieren: Österreich, Deutschland, Belgien, Finnland, Frankreich oder den Niederlanden.

Allgemeine Fondsdaten

Tranche	Fondswährung	Tranchenwährung	Auflagedatum	ISIN
ISIN vollthesaurierend Inland (VTI)	EUR	EUR	22.12.2004	AT0000613351

Fondscharakteristik

Rechnungsjahr:	01.12. – 30.11.
Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wiederveranlagungstag:	15.02.
Fondsbezeichnung:	Pensionsinvestmentfonds gemäß § 168 InvFG in der Form eines Anderen Sondervermögens gemäß §§ 166 f InvFG in Verbindung mit AIFMG
Verwaltungsgebühr des Fonds:	1,95 %
max. Verwaltungsgebühr der Subfonds:	2,00 %
Depotbank (Verwahrstelle):	Raiffeisen Bank International AG
Verwaltungsgesellschaft:	Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH Schwarzstraße 13-15, A-5020 Salzburg Tel. +43 662 8886-12500, Fax +43 662 8886-12509 www.raiffeisen-salzburg-invest.com Firmenbuchnummer: 133117k
Fondsmanagement:	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Abschlussprüfer:	KPMG Austria GmbH



Wesentliche Änderungen der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG

Neben den mit den Anteilhabern abgestimmten Änderungen – die daher nicht als wesentlich iSd Art 106 AIFM-ErgänzungsVO anzusehen sind – ist es im Rechnungsjahr zu folgenden wesentlichen Änderungen der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG gekommen:

- Ab 01.12.2015 geteiltes Fondsmanagement: Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. übernimmt im Rahmen einer Verwaltungsübertragung die Verwaltung des Investmentfonds mit Ausnahme der im Investmentfonds befindlichen Anleihen und Geldmarktinstrumente. Die Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH führt für den Fonds die kollektive Portfolioverwaltung bezogen auf das Management der Anleihen und Geldmarktinstrumente durch.
- Ab 20.02.2015: Verkürzung der Wertstellung des Kaufpreises bzw. die Wertstellung der Gutschrift des Verkaufspreises auf einen Bankarbeitstag nach dem Abrechnungsstichtag. (Wir verweisen diesbezüglich auf Punkt 10 und 10.1. in den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG)
- Aufnahme des Erfüllungs- bzw. Kontrahentenrisikos, des Länder- oder Transferrisikos, der Risiken im Zusammenhang mit Nachranganleihen und des Risikos bei Immobilienfonds
- Wegfall des Schlüsselpersonenrisikos

Besondere Hinweise nach Ablauf des Rechnungsjahres

Änderung des Fondsmanagements:	ab 01.12.2015: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. und Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH
--------------------------------	---

Rechtlicher Hinweis

Die verwendete Software rechnet mit mehr als den angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können geringfügige Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank (Verwahrstelle) zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Sehr geehrte Anteilshaber!

Die Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH erlaubt sich den Rechenschaftsbericht des Raiffeisen-Pensionsfonds-Salzburg 2005 für das Rechnungsjahr vom 1. Dezember 2014 bis 30. November 2015 vorzulegen.

Fondsdetails

	30.11.2014	30.11.2015
Fondsvermögen in EUR	8.031.662,72	8.158.713,76
errechneter Wert / Anteil (VTI) EUR	111,53	109,10
Ausgabepreis / Anteil (VTI) EUR	114,88	112,37
	16.02.2015	15.02.2016
Wiederveranlagung / Anteil (VTI) EUR	4,7632	0,0975

Umlaufende Anteile

	AT0000613351 VTI
umlaufende Anteile am 30.11.2014	72.008,632
Absätze	3.654,220
Rücknahmen	- 884,939
gesamt umlaufende Anteile am 30.11.2015	74.777,913

Fondsdetails der letzten 3 Rechnungsjahre

	30.11.2013	30.11.2014	30.11.2015
Fondsvermögen gesamt	7.743.707,52	8.031.662,72	8.158.713,76
errechneter Wert / Vollthesaurierungsanteile (AT0000613351) in EUR	113,18	111,53	109,10

Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung

Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)

	Vollthesaurierungsanteil AT0000613351
Errechneter Wert je Anteil am Beginn des Rechnungsjahres	111,53
Errechneter Wert je Anteil am Ende des Rechnungsjahres	109,10
Nettoertrag / Nettominderung pro Anteil	-2,43
Wertentwicklung eines Vollthesaurierungsanteils im Rechnungsjahr	% -2,18

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum errechneten Wert am Ausschüttungs- bzw. Auszahlungstag.

Die Anteilswertermittlung durch die Depotbank (Verwahrstelle) erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformanzerwerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

Die Performance wird von der Raiffeisen Salzburg Invest KAG entsprechend der OeKB-Methode, basierend auf Daten der Depotbank (Verwahrstelle), berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten, und zwar der Ausgabeaufschlag (maximal 3,00 % des investierten Betrages) bzw. ein allfälliger Rücknahmeabschlag (maximal 0,00 % des verkauften Betrages), nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

Fondsvermögen am 30.11.2014 (72.008,632 Anteile)	8.031.662,72	
Mittelveränderung		
aus Zertifikatsabsatz	403.625,93	
aus Zertifikatrücknahmen	-97.238,09	
Anteiliger Ertragsausgleich	4.438,03	310.825,87
Fondsergebnis gesamt		-183.774,83
Fondsvermögen am 30.11.2015 (74.777,913 Anteile)	8.158.713,76	



Fondsergebnis in EUR

A. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis)

inländische Dividendenerträge	40.688,25	
Dividendenerträge aus Subfonds	3.292,96	
Ertr. aus Subfonds (inkl. tats. gefl. Ausschütt)	147.384,19	
Sonstige Erträge (inkl. Tax Reclaim)	509,04	
Erträge aus Wertpapierleihegeschäfte	6.464,81	
Zinsaufwendungen	-3,92	
Zinsenerträge	0,64	198.335,97

Aufwendungen

Depotbankgebühren	-2.665,37	
Depotgebühren	-911,28	
Wirtschaftsprüfungskosten	-3.497,00	
Pflicht- bzw. Veröffentlichungskosten	-1.009,65	
Verwaltungsgebühren	-158.963,01	-167.046,31

Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

31.289,66

Realisiertes Kursergebnis

ausschüttungsgleiche Erträge Inland	11.041,65
Realisierte Gewinne	129.877,31
Gewinne aus derivativen Instrumenten	184.839,50
Realisierte Verluste	-88.131,82
Verluste aus derivativen Instrumenten	-280.293,99

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

-42.667,35

Total realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

-11.377,69

B. Nicht realisiertes Kursergebnis

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	-167.959,11
Nachgewiesene ausschüttungsgleiche Erträge	0,00

Total nicht realisiertes Fondsergebnis

-167.959,11

C. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	-4.438,03	-4.438,03
--	-----------	-----------

Fondsergebnis gesamt

-183.774,83

Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von 3.784,34 Euro.

Unrealisierte Gewinne und Verluste in EUR

	Unrealisierte Gewinne	Unrealisierte Verluste
letztes Rechnungsjahr (01.12.2013 – 28.11.2014)	252.619,18	- 300.380,64
aktuelles Rechnungsjahr (01.12.2014 – 30.11.2015)	327.572,25	- 543.292,82
Veränderung	74.953,07	- 242.912,18



Kapitalmarktbericht

Die Mehrzahl der Aktienmärkte verzeichnete in der ersten Jahreshälfte kräftige Kurszuwächse, doch gingen diese Gewinne im Sommer zumeist vollständig wieder verloren. Ausgerechnet im „Crashmonat“ Oktober feierten die Aktienmärkte jedoch ein starkes Comeback, so dass per Saldo seit Jahresbeginn ein recht solides Plus zu Buche steht. Auch die meisten entwickelten Anleihemärkte verzeichneten trotz größerer zwischenzeitlicher Schwankungen leichte Wertzuwächse bei Staats- und Unternehmensanleihen. Eine Ausnahme bildeten US-HighYield-Anleihen, die vor allem zuletzt kräftig einbüßten. Deutlichere Minuszeichen gibt es auch bei den Anleihen und den Währungen vieler Schwellenländer. Stark rückläufig entwickelten sich Rohstoffe; die Preise sind vielfach auf Mehrjahrestiefs gefallen. Unter den entwickelten Aktienmärkten liegen Japan und Europa mit über 10 % Zugewinn an der Spitze und Österreich gehört dabei bislang zu den stärksten Märkten. Besonders kräftig gestiegen (um rund 20 %) sind länderübergreifend europäische SmallCaps (Unternehmen mit einem Börsenwert von weniger als 5 Mrd. Euro). Die US-Aktienmärkte liegen nur leicht im Plus, doch sie hatten dafür in den vergangenen Jahren die mit Abstand stärksten Zuwächse. Negativ ist das Bild bei den Schwellenländer-Aktien, vor allem in Asien und Lateinamerika. Dabei waren in China im ersten Halbjahr die Kurse noch rasant gestiegen (um rund 60 %), doch binnen weniger Wochen waren diese Zugewinne wieder dahin. Die neuerliche Zuspitzung der griechischen Staatsschuldenkrise verursachte außerhalb Griechenlands nur relativ geringe Kursbewegungen und das Thema ist für die Finanzmärkte bereits wieder abgehakt. Eine Rückkehr ins Rampenlicht ist aber wohl nur eine Frage der Zeit, denn auch das neue, dritte „Hilfsprogramm“ wird nicht dazu führen, dass Griechenland aus der wirtschaftlichen Misere herauskommt. Dass Deutschland dabei auch erstmals öffentlich den Euro-Austritt eines Mitgliedslandes ins Spiel brachte, könnte noch erhebliche Auswirkungen auf die weitere Entwicklung der Währungsunion haben, vor allem mit Blick auf mögliche Krisensituationen in weiteren Euro-Staaten. Wichtigste Einflussfaktoren für die Finanzmärkte bleiben die Notenbanken, die Konjunktur sowie die Gewinnentwicklung bei den Unternehmen. Die Weltwirtschaft wird dabei auch in den kommenden Quartalen wohl nur wenig Dynamik entfalten. In Europa setzt sich die leichte Konjunkturbelebung fort, doch ein neuer Boom ist nicht in Sicht. In vielen Schwellenländern wiederum muss bis auf weiteres das viel zu starke Kreditwachstum der letzten Jahre reduziert werden, was die Konjunktur entsprechend bremst. Dort bestehen derzeit auch die größten Konjunkturrisiken. Mitte Dezember hob die US-Notenbank erstmals seit über neun Jahren die Leitzinsen leicht an. Ein massiver Renditeanstieg auf breiter Front in den USA im Zuge dessen ist aber unwahrscheinlich. Die Renditen dort liegen ohnehin schon deutlich höher als in Japan und in der EU und stärkere Inflationsanstiege sind derzeit nicht in Sicht. Die Währungsabwertungen Chinas und die fortgesetzten Rohstoffpreistrückgänge könnten zudem weiteres deflationäres Potential für die Weltwirtschaft freisetzen.

Im März 2015 startete die EZB neue, massive Anleihekäufe, um mögliche deflationäre Entwicklungen zu verhindern. Ob dies gelingt, bleibt abzuwarten – bislang ist das Ergebnis eher mager. In jedem Fall wurde dadurch aber der Euro-Wechselkurs geschwächt, was die Exporte aus der Eurozone unterstützt und über höhere Importpreise auch die Inflation etwas nach oben ziehen könnte. Auch die europäischen Finanzmärkte könnten durch die EZB-Anleihekäufe weiter beflügelt werden, zumal eine Verlängerung und Ausweitung der Maßnahmen angekündigt wurde. Die Geldpolitik in der Eurozone wird wahrscheinlich noch lange Zeit expansiv bleiben - signifikante Renditeanstiege sind derzeit nicht in Sicht. Das Renditeniveau ist inzwischen nahezu weltweit extrem niedrig. Diese „neue Normalität“ anhaltend niedriger Anleiherenditen in den großen Wirtschaftsblocken bedeutet für die dortigen Aktienmärkte unter anderem, dass sie wahrscheinlich weniger „teuer“ sind, als es die Bewertungsmodelle der vergangenen Jahrzehnte nahelegen. Andererseits ist von Seiten der Unternehmensgewinne in den kommenden 1-2 Jahren wohl nur noch begrenzt Unterstützung für die Aktienmärkte zu erwarten - eher wohl sogar Gegenwind, vor allem in den USA. Das Finanzmarktumfeld bleibt in jedem Fall herausfordernd und es dürfte wohl auch in den kommenden Monaten größere Kurschwankungen bereithalten.

Bericht zur Anlagepolitik des Fonds

Die gesetzlich vorgeschriebene Aktienquote i.H.v. 30 % musste in der Berichtsperiode in Folge der Vorgaben des Garantiemodells unverändert permanent abgesichert werden, d.h. das ökonomische Risiko aus Aktien gemäß Garantiemanagement war praktisch gleich Null.

Aufgrund der geringen Renditen, die Anleihen von Schuldern hoher Bonität derzeit aufweisen, wird die Aktienquote bis auf weiteres abgesichert bleiben müssen. Solange dies der Fall ist, wird weiterhin keine Partizipation an eventuell steigenden Aktienmärkten möglich sein.

Der Kurserfolg des Fonds wird daher nicht (mehr) durch die Entwicklung der Aktienkurse beeinflusst.

Die im Fonds befindlichen Anleihen konnten auch in diesem Geschäftsjahr – wenn auch nur marginal - zulegen und den Berichtszeitraum mit Kurszuwächsen beenden. Allerdings waren die Kosten aus Gebühren und den vorgegebenen Absicherungsmaßnahmen der Aktien in Summe höher als der positive Beitrag der Anleihen, weswegen der Fonds ein negatives Ergebnis erzielte (-2,18 %).

Das Zinsänderungsrisiko des Fonds wurde entsprechend der Restlaufzeit zum ersten Garantiestichtag weiter verkürzt, d.h. es wurde weiter von Anleihen längerer Laufzeit in solche mit einer kürzeren Laufzeit umgeschichtet.

Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR

	Kurswert	%
1 . Wertpapiere		
Aktien		
Euro	2.302.444,57	28,22
Summe Aktien	2.302.444,57	28,22
Investmentzertifikate		
Euro	5.704.168,90	69,92
Summe Investmentzertifikate	5.704.168,90	69,92
Summe Wertpapiere	8.006.613,47	98,14
2 . Derivative Produkte		
Bewertung Finanzterminkontrakte	-201.999,44	-2,48
Summe Derivative Produkte	-201.999,44	-2,48
3 . Bankguthaben		
Bankguthaben auf EUR lautend	343.927,65	4,22
Summe Bankguthaben	343.927,65	4,22
4 . Sonstige Verrechnungsposten		
Sonstige Forderungen	10.172,08	0,12
Summe Sonstige Verrechnungsposten	10.172,08	0,12
Fondsvermögen	8.158.713,76	100,00



Vermögensaufstellung in EUR

Die bei den Wertpapieren angeführten Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf Emissions- sowie Tilgungszeitpunkt, wobei ein allfälliges vorzeitiges Tilgungsrecht des Emittenten nicht ausgewiesen wird. Die mit "Y" gekennzeichneten Wertpapiere weisen auf eine offene Laufzeit hin.

ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand 30.11.2015	Zugänge Stk. Nominal	Abgänge Stk. Nominal	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
AKTIEN EURO								
AT0000606306	RAIFF.BK.INT. AG INH.AKT.	EUR	7.715	1.469	3.086	14,905000	114.992,08	1,41
AT0000641352	CA IMMO.ANLAG.AKT. O.N.	EUR	5.204	1.717	2.039	17,750000	92.371,00	1,13
AT0000644505	LENZING AG AKT.O.N.	EUR	525	114	434	73,790000	38.739,75	0,47
AT0000652011	ERSTE GROUP BK ST.AKT.ON	EUR	15.844	2.733	8.549	28,080000	444.899,52	5,45
AT0000676903	RHI AG AKTIEN O.N.	EUR	1.835	545	474	18,710000	34.332,85	0,42
AT0000697750	CONWERT IMMO. AKT. O.N.	EUR	3.934	933	1.296	13,300000	52.322,20	0,64
AT0000720008	TELEKOM AUSTRIA AKT. O.N.	EUR	8.749	1.913	5.753	5,260000	46.019,74	0,56
AT0000730007	ANDRITZ AKT.O.N.	EUR	4.793	2.054	1.859	49,770000	238.547,61	2,92
AT0000743059	OMV AG AKT. O.N.	EUR	10.772	3.456	2.825	26,625000	286.804,50	3,52
AT0000746409	VERBUND KAT.A O.N.	EUR	4.483	1.508	1.309	13,100000	58.727,30	0,72
AT0000809058	IMMOFINANZ AG	EUR	63.579	18.092	19.535	2,360000	150.046,44	1,84
AT0000821103	UNIQA INS GROUP /STM	EUR	8.136	1.591	2.548	8,594000	69.920,78	0,86
AT0000831706	WIENERBERGER AKT.O.N.	EUR	7.737	2.420	2.029	16,035000	124.062,80	1,52
AT0000837307	ZUMTOBEL GROUP /INH	EUR	2.005	701	584	20,170000	40.440,85	0,50
AT0000908504	VIENNA INSURANCE ST.O.N.	EUR	2.528	485	1.833	26,865000	67.914,72	0,83
AT0000911805	FLUGHAFEN WIEN AKT. O.N.	EUR	415	159	399	88,750000	36.831,25	0,45
AT0000937503	VOESTALPINE AG AKT. O.N.	EUR	6.910	1.447	3.183	31,035000	214.451,85	2,63
AT0000946652	SCHOELLER-BL.OIL EUR 1,-	EUR	738	252	219	53,940000	39.807,72	0,49
AT0000APOST4	POST AG AKT.O.N.	EUR	2.224	709	592	34,170000	75.994,08	0,93
AT00BUWOG001	BUWOG AG INH.-AKT.O.N.	EUR	3.935	1.245	1.080	19,115000	75.217,53	0,92
IN SONSTIGE ORGANISIERTE MÄRKTE EINBEZOGENE INVESTMENTZERTIFIKATE								
IN SONSTIGE ORGANISIERTE MÄRKTE EINBEZOGENE INVESTMENTZERTIFIKATE EURO								
AT0000611975	ZKV INDEX (T)	EUR	1.658	30		123,670000	205.044,86	2,51
AT0000A04GU2	DURA3 1 T	EUR	2.728		2.983	119,820000	326.868,96	4,01
AT0000A0BVR8	DURA3 2 (T)	EUR	2.912		3.164	112,240000	326.842,88	4,01
AT0000A0DJ43	R 214-FONDS (T)	EUR	13.500			118,390000	1.598.265,00	19,59
AT0000A0DJ50	R 215-FONDS (T)	EUR	13.500			118,390000	1.598.265,00	19,59
AT0000A0T7S0	DURA1_1 T	EUR	16.706	8.893		98,700000	1.648.882,20	20,21
SUMME DER ZUM AMTLICHEN HANDEL ODER EINEM ANDEREN GEREGLTEN MARKT ZUGELASSENE WERTPAPIERE							8.006.613,47	98,14
FINANZTERMINKONTRAKTE								
FATX20151218	Austrian Traded Index Fu20151218	EUR	-8		8	2.471,000000	-17.976,94	-0,22
FATX20160318	Austrian Traded Index Fu20160318	EUR	-1	8	9	2.462,500000	-1.936,10	-0,02
FATX20160318	Austrian Traded Index Fu20160318	EUR	-92		92	2.462,500000	-182.086,40	-2,23
SUMME FINANZTERMINKONTRAKTE ¹							-201.999,44	-2,48
BANKGUTHABEN								
EUR-Guthaben							343.927,65	4,22
SUMME							343.927,65	4,22
ABGRENZUNGEN								
SONSTIGE FORDERUNGEN							10.172,08	0,12
SUMME ABGRENZUNGEN							10.172,08	0,12
SUMME Fondsvermögen							8.158.713,76	100,00
ERRECHNETER WERT							EUR	109,10
UMLAUFENDE ANTEILE							STUECK	74.777,913

Allfällige Abweichungen beim Anteil am Fondsvermögen in % ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

¹ Kursgewinne und -verluste zum Stichtag

IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GESPERRTE WERTPAPIERE (WERTPAPIERLEIHGESCHÄFTE)

AT0000606306	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG;INHABERAKTIEN O.N.	EUR	7.715,00
AT0000641352	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG;AKTIEN O.N.	EUR	5.204,00
AT0000644505	LENZING AG;AKTIEN O.N.	EUR	525,00
AT0000652011	ERSTE GROUP BANK AG;STAMMAKTEN OHNE NENNWERT	EUR	15.844,00
AT0000676903	RHI AG;AKTIEN O.N.	EUR	1.835,00
AT0000697750	CONWERT IMMOBILIEN INVEST SE;INHABERAKTIEN O.N.	EUR	3.934,00
AT0000720008	TELEKOM AUSTRIA AG;INHABERAKTIEN O.N.	EUR	8.749,00
AT0000730007	ANDRITZ AG;AKTIEN O.N.	EUR	4.793,00
AT0000743059	OMV AG;AKTIEN O.N.	EUR	10.772,00
AT0000746409	VERBUND AG;INHABERAKTIEN KAT. A O.N.	EUR	4.483,00
AT0000809058	IMMOFINANZ AG;INHABERAKTIEN O.N.	EUR	63.579,00
AT0000821103	UNIQA Insurance Group AG;Stamm-Aktien o.N.	EUR	8.136,00
AT0000831706	WIENERBERGER AG;AKTIEN O.N.	EUR	7.737,00
AT0000837307	Zumtobel Group AG;Inhaber-Aktien o.N.	EUR	2.005,00
AT0000908504	VIENNA INSURANCE GROUP;STAMMAKTEN O.N.	EUR	2.528,00
AT0000911805	FLUGHAFEN WIEN AG;AKTIEN O.N.	EUR	415,00
AT0000937503	VOESTALPINE AG;AKTIEN O.N.	EUR	6.910,00
AT0000946652	SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQU.AG;AKTIEN ZU EUR 1,-	EUR	738,00
AT0000APOST4	OESTERREICHISCHE POST AG;AKTIEN O.N.	EUR	2.224,00
AT00BUWOG001	BUWOG AG;Inhaber-Aktien o.N.	EUR	3.935,00

UMRECHNUNGSKURSE/DEISENKURSE

VERMOEGENSWERTE IN FREMDER WAEHRUNG ZU DEN DEISEN/UMRECHNUNGSKURSEN
PER 30.11.2015 IN EUR UMGERECHNET

WÄHRUNG		EINHEIT in EUR	KURS
Euro	EUR	1 = EUR	1,000000

ERLAEUTERUNGEN DER TERMINBOERSENSCHLUESSEL

KURZ	BÖRSEPLATZ
EUREX	EUROPEAN EXCHANGE

**Zusätzliche Angaben zu Wertpapierleihegeschäften**

1. Angaben zum Gesamtrisiko (Exposure) (während der Berichtsperiode durchschnittlich verliehener Wertpapierbestand im Verhältnis zum durchschnittlichen Fondsvolumen):

26,90 %

Zum Stichtag 30. November 2015 waren folgende Wertpapiere verliehen:

ISIN	WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WÄHRUNG	BESTAND 30.11.2015
AT0000606306	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG;INHABERAKTIEN O.N.	EUR	7.715,00
AT0000641352	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG;AKTIEN O.N.	EUR	5.204,00
AT0000644505	LENZING AG;AKTIEN O.N.	EUR	525,00
AT0000652011	ERSTE GROUP BANK AG;STAMMAKTIEN OHNE NENNWERT	EUR	15.844,00
AT0000676903	RHI AG;AKTIEN O.N.	EUR	1.835,00
AT0000697750	CONWERT IMMOBILIEN INVEST SE;INHABERAKTIEN O.N.	EUR	3.934,00
AT0000720008	TELEKOM AUSTRIA AG;INHABERAKTIEN O.N.	EUR	8.749,00
AT0000730007	ANDRITZ AG;AKTIEN O.N.	EUR	4.793,00
AT0000743059	OMV AG;AKTIEN O.N.	EUR	10.772,00
AT0000746409	VERBUND AG;INHABERAKTIEN KAT. A O.N.	EUR	4.483,00
AT0000809058	IMMOFINANZ AG;INHABERAKTIEN O.N.	EUR	63.579,00
AT0000821103	UNIQA Insurance Group AG;Stamm-Aktien o.N.	EUR	8.136,00
AT0000831706	WIENERBERGER AG;AKTIEN O.N.	EUR	7.737,00
AT0000837307	Zumtobel Group AG;Inhaber-Aktien o.N.	EUR	2.005,00
AT0000908504	VIENNA INSURANCE GROUP;STAMMAKTIEN O.N.	EUR	2.528,00
AT0000911805	FLUGHAFEN WIEN AG;AKTIEN O.N.	EUR	415,00
AT0000937503	VOESTALPINE AG;AKTIEN O.N.	EUR	6.910,00
AT0000946652	SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQU.AG;AKTIEN ZU EUR 1,-	EUR	738,00
AT0000APOST4	OESTERREICHISCHE POST AG;AKTIEN O.N.	EUR	2.224,00
AT00BUWOG001	BUWOG AG;Inhaber-Aktien o.N.	EUR	3.935,00

2. Angaben zu der Identität der Gegenparteien der Wertpapierleihegeschäfte:

Raiffeisen Bank International AG (als anerkanntes Wertpapierleihesystem im Sinne des § 84 InvFG)

3. Angaben über Art und Höhe der vom Investmentfonds erhaltenen Sicherheiten, die auf das Gegenparteienrisiko anrechenbar sind:

Gemäß dem zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Raiffeisen Bank International AG abgeschlossenen Wertpapierleihevertrag ist die Raiffeisen Bank International AG verpflichtet, für die entlehnten Wertpapiere Sicherheiten zu liefern. Zulässige Sicherheiten sind Sichteinlagen (wobei diese nicht für den Kauf von weiteren Vermögenswerten verwendet werden und somit als Einlage bei der Depotbank (Verwahrstelle) gehalten werden), Anleihen,

Aktien, Wandelanleihen und Anteile an Investmentfonds. Bei Sichteinlagen ist kein Bewertungsabschlag anwendbar und beträgt der Wert der Sicherheiten somit 100 v. H. des Wertes der verliehenen Wertpapiere. Die sonstigen Sicherheiten (Anleihen, Aktien, Wandelanleihen und Anteile an Investmentfonds) werden auf täglicher Basis mit einer Value-at-Risk-Berechnung bewertet. Dabei wird mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 v. H. (Konfidenzintervall) der maximal zu erwartende Verlust der sonstigen Sicherheiten über einen Zeitraum von drei Geschäftstagen berechnet. Der dabei ermittelte Wert zuzüglich eines Zuschlages von 10 v. H. stellt den jeweils anwendbaren Bewertungsabschlag dar, wobei der Bewertungsabschlag jedenfalls 5 v. H. des Wertes der sonstigen Sicherheiten beträgt. Die Anwendung des Bewertungsabschlages führt dazu, dass zusätzliche Sicherheiten im entsprechenden Ausmaß geliefert werden.

Zum Rechnungsjahresende setzten sich die Sicherheiten wie folgt zusammen:

Sichteinlagen: 0,05 %
Anleihen: 91,72 %
Aktien: 8,23 %
Anteile an Investmentfonds: 0,00 %

4. Angaben zu den aus Wertpapierleihegeschäften entstandenen Gebühren, direkten und indirekten operationellen Kosten und Erträgen des Investmentfonds für den jeweiligen Rechnungszeitraum:

Erträge: 6.464,81 Euro
Kosten: keine

Zusätzliche Angaben zu Pensionsgeschäften

Es wurden im Berichtszeitraum keine Pensionsgeschäfte durchgeführt.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstrumentes (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos: Vereinfachter Ansatz

An Mitarbeiter der Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2014 der Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH)

Anzahl Mitarbeiter	inkl. Karenzen: 17 / exkl. Karenzen: 16
fixe Vergütungen	885.680
variable Vergütungen (Boni)	-
Summe Vergütungen für Mitarbeiter	885.680
Anzahl Risikoträger	6
Vergütungen für Führungskräfte	200.910
Vergütungen für sonstige Risikoträger	257.380
Summe Vergütungen für Risikoträger	458.290



- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH **unterstützen die Geschäftsstrategie** und die **langfristigen Ziele, Interessen und Werte des Unternehmens bzw der von Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH verwalteten Investmentfonds**.
- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH beziehen Maßnahmen zur **Vermeidung von Interessenskonflikten** mit ein.
- Die Vergütungsgrundsätze und -politiken der Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH stehen im Einklang mit soliden und wirkungsvollen Risikoübernahmepraktiken und fördern diese **und vermeiden Anreize für eine nicht angemessene Risikofreudigkeit, die das tolerierte Risiko der Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH bzw der von ihr verwalteten Investmentfonds übersteigt**.
- Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung schränkt die Fähigkeit der Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH, **ihre Kapitalbasis zu stärken**, nicht ein.
- Die variable Vergütung wird **nicht mittels Instrumenten oder Methoden bezahlt, die die Umgehung der gesetzlichen Anforderungen erleichtern**.
- Mitarbeiter, **die in Kontrollfunktionen beschäftigt sind, werden unabhängig von der Geschäftseinheit, die sie überwachen, entlohnt**, haben eine angemessene Autorität und ihre Vergütung wird auf der Grundlage des Erreichens ihrer organisatorischen Zielvorgaben in Verbindung mit ihren Funktionen, ungeachtet der Ergebnisse der Geschäftstätigkeiten, die sie überwachen, festgelegt.
- **Eine garantierte variable Vergütung steht nicht im Einklang mit einem soliden Risikomanagement oder dem „pay-for-performance“-Grundsatz („Entlohnung für Leistung“)** und soll nicht Teil zukünftiger Vergütungspläne sein; eine garantierte variable Vergütung ist die Ausnahme, sie erfolgt nur im Zusammenhang mit Neueinstellungen und nur dort, wo die Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH eine solide und starke Kapitalgrundlage hat und ist auf das erste Beschäftigungsjahr beschränkt.
- **Alle Zahlungen** bezüglich der vorzeitigen Beendigung eines Vertrages müssen die im Laufe der Zeit **erzielte Leistung widerspiegeln** und belohnen keine Misserfolge oder Fehlverhalten.

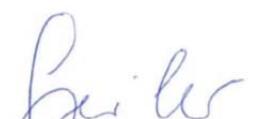
Die Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

Salzburg, am 15. März 2016

Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH



Mag. Klaus Hager



MMag. Ingrid Szeiler



Rudolf Kammel



Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht zum 30. November 2015 der Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH, Salzburg, über den von ihr verwalteten Raiffeisen-Pensionsfonds-Salzburg 2005 über das Rechnungsjahr vom 1. Dezember 2014 bis 30. November 2015 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht, die Verwaltung des Sondervermögens und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Verwaltungsgesellschaft resp. der Depotbank (Verwahrstelle) sind für die Buchführung, die Bewertung des Sondervermögens, die Berechnung von Abzugsteuern, die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Verwaltung des Sondervermögens, jeweils nach den Vorschriften des Investmentfondsgesetzes, des Alternative Investmentfonds Manager-Gesetzes, den ergänzenden Regelungen in den Fondsbestimmungen und den steuerlichen Vorschriften, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Erfassung und Bewertung des Sondervermögens sowie die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Bankprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechenschaftsbericht auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung gemäß § 49 Abs. 5 Investmentfondsgesetz und § 20 Abs. 3 Alternative Investmentfonds Manager-Gesetz unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Bankprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Bewertung des Sondervermögens von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank (Verwahrstelle) abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechenschaftsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung darstellt.

**Prüfungsurteil**

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechenschaftsbericht zum 30. November 2015 über den Raiffeisen-Pensionsfonds-Salzburg 2005 nach unserer Beurteilung den Vorschriften des Investmentfondsgesetzes sowie in Hinblick auf die Zahlenangaben den entsprechenden Vorschriften des Alternative Investmentfonds Manager-Gesetzes.

Aussagen zur Beachtung des Investmentfondsgesetzes und der Fondsbestimmungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 49 Abs. 5 InvFG auch darauf zu erstrecken, ob das Bundesgesetz über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet wurden. Wir haben unsere Prüfung nach den oben beschriebenen Grundsätzen so durchgeführt, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob die Vorschriften des Investmentfondsgesetzes und die Fondsbestimmungen im Wesentlichen beachtet wurden. Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen wurden die Vorschriften des Bundesgesetzes über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet.

Aussagen zum Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres sowie zu den sonstigen Informationsangaben gegenüber Anlegern

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Ausführungen der Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres sowie die sonstigen Informationsangaben gegenüber Anlegern wurden von uns kritisch durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung stehen diese Angaben in Einklang mit den übrigen Ausführungen im Rechenschaftsbericht.

Wien, am 15. März 2016

KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kovsca
Wirtschaftsprüfer

Besondere Hinweise für Alternative Investmentfonds (AIF)

Aktuelles Risikoprofil

Hinweis für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung (EUR): Wir weisen darauf hin, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.

Für den Raiffeisen-Pensionsfonds-Salzburg 2005 sind insbesondere die folgenden Risiken von Bedeutung:

- Marktrisiko
- Aktienkursrisiko
- Zinsänderungsrisiko
- Kreditrisiko bzw. Emittentenrisiko
- Erfüllungs- bzw. Kontrahentenrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwahrisiko
- Klumpen- bzw. Konzentrationsrisiko
- Performancerisiko
- Ausfallsrisiko des Garantiegebers
- Inflationsrisiko
- Kapitalrisiko
- Risiko der Änderung der sonstigen Rahmenbedingungen (Steuervorschriften)
- Bewertungsrisiko
- Länder- oder Transferrisiko
- Risiko der Aussetzung der Rücknahme
- Operationelles Risiko
- Risiken im Zusammenhang mit anderen Fondsanteilen (Zielfonds)
- Risiko bei Immobilienfonds
- Risiko bei derivativen Instrumenten
- Wertpapierverleihrisiko
- Risiko zur Sicherheit hinterlegter Vermögensgegenstände (Collateral-Risiko)
- Risiken im Zusammenhang mit Nachrangdarlehen

Diese Risiken sind für den Fonds besonders relevant. Wir weisen aber darauf hin, dass auch die in den Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG beschriebenen allgemeinen Risiken schlagend werden können. Die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sind auf der Website www.raiffeisen-salzburg-invest.at in deutscher Sprache abrufbar.

Maßnahmen zur Bewertung der Sensitivität gegenüber Hauptrisiken

Die Verwaltungsgesellschaft dokumentiert das mit den spezifischen Veranlagungszielen des AIF und den in der Verwaltung des AIFs eingesetzten Veranlagungsstrategien verbundene Risikoprofil. Für die Bewertung der Sensitivitäten gegenüber den Hauptrisiken, denen der AIF ausgesetzt ist, werden quantitative und qualitative Verfahren einschließlich Stresstests für die Ermittlung der Exposures gegenüber den mit den einzelnen Risiken korrespondierenden Risikofaktoren eingesetzt. Im Rahmen des Limitsystems werden für diese Exposures Grenzen definiert und deren Einhaltung laufend überprüft. Bei der Festlegung der Risikolimits berücksichtigt der AIFM die Strategien und Vermögenswerte im Hinblick auf jeden von ihm verwalteten AIF sowie die auf diese AIF anwendbaren nationalen Vorschriften, um so die laufende Kohärenz zwischen dem Risikostand bei jedem verwalteten AIF und dem für diesen vereinbarten Risikoprofil sicherzustellen.

Einhaltung der Risikolimits

Die von der Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH festgelegten Risikolimits für den Raiffeisen-Pensionsfonds-Salzburg 2005 wurden im Berichtszeitraum eingehalten.

Hebelfinanzierung

AIF-Bruttomethode in % des Nettoinventarwertes	aktueller Wert	erlaubter Höchstwert
am Beginn des Rechnungsjahres	128,91	210,00
am Ende des Rechnungsjahres	128,84	210,00
maximaler Wert im Verlauf des Rechnungsjahres	133,03	210,00

AIF-Commitmentmethode in % des Nettoinventarwertes	aktueller Wert	erlaubter Höchstwert
am Beginn des Rechnungsjahres	102,10	110,00
am Ende des Rechnungsjahres	102,41	110,00
maximaler Wert im Verlauf des Rechnungsjahres	103,70	110,00

Anteil an Vermögenswerten des Fonds, die schwer zu liquidieren sind

in % des Nettoinventarwertes	0,00
-------------------------------------	-------------



Fondsbestimmungen

gemäß Investmentfondsgesetz 2011 iVm AIFMG

Raiffeisen-Pensionsfonds-Salzburg 2005

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Raiffeisen-Pensionsfonds-Salzburg 2005** (im Folgenden „Investmentfonds“), Pensionsinvestmentfonds gemäß §§ 168 ff InvFG idgF wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Alternativer Investmentfonds (AIF) in der Form eines Anderen Sondervermögens und ist ein Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG) in Verbindung mit Alternative Investmentfonds Manager Gesetz (AIFMG).

Der Investmentfonds wird von der Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Salzburg verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Raiffeisen Bank International AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle), der Raiffeisenverband Salzburg eGen, oder sonstige in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ genannten Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und – grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß EStG nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Für den Investmentfonds gelten sinngemäß die Veranlagungs- und Emittentengrenzen für OGAW mit den in §§ 166 f InvFG sowie § 171 InvFG vorgesehenen Ausnahmen.

Zur Gewährleistung der Kapitalgarantie des Investmentfonds wird ein dynamisches Wertsicherungskonzept (ein sogenanntes CPPI-Modell oder Constant Proportion Portfolio Insurance-Modell) eingesetzt. Ziel des Modells ist, das Verlustrisiko im Falle sinkender Kurse an den Wertpapiermärkten zu begrenzen und gleichzeitig eine Partizipation an steigenden Wertpapiermärkten zu ermöglichen. In dem Modell wird zwischen einer risikomindernden Absicherungskomponente (Cash, Anleihen, Geldmarktfonds, Anleihenfonds, zur Risikominderung eingesetzte Futures) und einer risikobehafteten Ertragskomponente (Aktien) unterschieden.

Der Investmentfonds investiert überwiegend (mindestens 51 v.H. des Fondsvermögens) in Euro denominierte Anteile an Investmentfonds.



Es werden gemäß § 108h Abs. 1 Z 2 lit. a EStG (altersunabhängige Aktienquote, kein Lebenszyklusmodell) mindestens 30 v.H. des Fondsvermögens (im Jahresdurchschnitt) in Aktien (entweder direkt oder über Anteile an Investmentfonds) gemäß § 108h Abs.1 Z 3 EStG, jedoch gemäß § 171 Z 2 InvFG mindestens 5 v.H. des Fondsvermögens laufend veranlagt. Der Einsatz des Garantiemodells kann bedeuten, dass der Anleger, obwohl der Investmentfonds mindestens 5 v.H. (laufend) beziehungsweise 30 v.H. (im Jahresdurchschnitt) des Fondsvermögens in Aktien veranlagt, über längere Zeiträume oder auf Dauer nicht an der Entwicklung der risikobehafteten Ertragskomponente (Aktien) partizipiert.

Der Erwerb von Optionsscheinen ist ausgeschlossen.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

- **Wertpapiere**

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **bis zu 49 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- **Geldmarktinstrumente**

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 49 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- **Wertpapiere und Geldmarktinstrumente**

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von Österreich, Deutschland, Belgien, Finnland, Frankreich oder den Niederlanden begeben oder garantiert werden, dürfen direkt oder indirekt über Veranlagungen in Investmentfonds **zu mehr als 35 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 v.H.** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- **Anteile an Investmentfonds**

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 50 v.H.** des Fondsvermögens und **insgesamt im gesetzlich zulässigen Umfang** erworben werden.

Anteile an Investmentfonds in der Form von „Anderen Sondervermögen“ dürfen **jeweils bis zu 50 v.H.** des Fondsvermögens und **insgesamt im gesetzlich zulässigen Umfang** erworben werden, sofern dieses „Andere Sondervermögen“ nach seinen Fondsbestimmungen insgesamt **höchstens 10 v.H.** des Fondsvermögens in Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG anlegen darf. Anteile an „Anderen Sondervermögen“, die mehr als **10 v.H.** des Fondsvermögens in Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG anlegen, dürfen nicht erworben werden.



- **Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)**

Nicht anwendbar.

- **Anteile an Immobilienfonds**

Für den Investmentfonds können Anteile an Immobilienfonds (gemäß Immobilieninvestmentfondsgesetz) bzw. an Immobilienfonds, die von einer Verwaltungsgesellschaft mit Sitz im EWR verwaltet werden, erworben werden.

Für den Investmentfonds dürfen Anteile an Immobilienfonds **jeweils bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- **Sichteinlagen oder kündbare Einlagen**

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 30 v.H.** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Anteilen an Investmentfonds kann der Investmentfonds den Anteil an Investmentfonds unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

- **Pensionsgeschäfte**

Pensionsgeschäfte dürfen **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

- **Wertpapierleihe**

Wertpapierleihegeschäfte dürfen **bis zu 30 v.H.** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

- **Derivative Instrumente**

Derivative Instrumente dürfen ausschließlich zur Absicherung eingesetzt werden.

- **Risiko-Messmethode des Investmentfonds**

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

- **Vorübergehend aufgenommene Kredite**

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von **10 v.H.** des Fondsvermögens aufnehmen.



- **Hebelfinanzierung gemäß AIFMG**

Hebelfinanzierung darf verwendet werden. Nähere Angaben finden sich in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ (Punkt 14.3).

Artikel 4 Rechnungslegungs- und Bewertungsstandards, Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Transaktionen, die der Investmentfonds eingeht (z.B. Käufe und Verkäufe von Wertpapieren), Erträge sowie der Ersatz von Aufwendungen werden möglichst zeitnahe, geordnet und vollständig verbucht.

Insbesondere Verwaltungsgebühren und Zinserträge (u.a. aus Kuponanleihen, Zerobonds und Geldeinlagen) werden über die Rechnungsperiode zeitlich abgegrenzt verbucht.

Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Investmentfonds und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Investmentfonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten zu ermitteln.

Die Kurswerte der einzelnen Vermögenswerte werden wie folgt ermittelt:

Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.

Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.

Der Wert der Anteile wird börsentäglich ermittelt.

Berechnungsmethode

Zur Berechnung des Nettoinventarwertes (NAV) werden die jeweils letzten verfügbaren Kurse bzw. Vortageskurse der Subfonds herangezogen.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Ausgabe erfolgt zu jedem Bankarbeitstag.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 3,00 v.H.** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft.

Die Ausgabe der Anteile (§ 174 InvFG iVm § 108g Abs.1 EStG) ist nur zulässig an:

- unbeschränkt Steuerpflichtige im Sinne des § 1 Abs. 2 EStG 1988, die zuvor einen gemäß § 108g Abs. 1 EStG erstellten unwiderruflichen Auszahlungsplan für die auszugebenden Anteile mit dem depotführenden Kreditinstitut abgeschlossen haben sowie
- Versicherungsunternehmen für die Veranlagung des Deckungsstockes einer Pensionszusatzversicherung sowie
- Pensionskassen im Rahmen der Veranlagung des einer Veranlagungs- und Riskogemeinschaft zugeordneten Vermögens und
- Betriebliche Vorsorgekassen im Rahmen der Veranlagung des einer Veranlagungsgemeinschaft zugeordneten Vermögens.



Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Rücknahme erfolgt unter Anwendung der Bestimmungen des Auszahlungsplans grundsätzlich zu jedem Bankarbeitstag.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 01. Dezember bis zum 30. November.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds werden Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug ausgegeben.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Inlands- und Auslandstranche)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden gemäß § 170 InvFG iVm § 108h Abs. 1 Z 4 EStG der Wiederveranlagung zugeführt.

Die Rückerstattung inländischer Kapitalertragssteuer von Gewinnausschüttungen, die dem Pensionsinvestmentfonds zugehen, kann von der Verwaltungsgesellschaft im Nachhinein einmal pro Jahr kumuliert beantragt werden.

Ein Antrag auf Erstattung der inländischen Kapitalertragssteuer von Gewinnausschüttungen (Dividenden) gemäß § 187 InvFG kann beim zuständigen Finanzamt bis zum Ablauf des Rechnungsjahres, das dem Ende des Rechnungsjahres des Fonds folgt, in welchem die betreffenden Gewinnausschüttungen (Dividenden) dem Fonds zugegangen sind, eingebracht werden.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **2,50 v.H.** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, zu Lasten des Fondsvermögens für die Garantie iSd § 108h Abs.1 Z 5 EStG Kosten bis zu einer jährlichen Höhe von **2,50 v.H.** p.a. des Fondsvermögens zu verrechnen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von **0,50 v.H.** des Fondsvermögens.

Artikel 8 Kapitalgarantie

Gemäß den Bestimmungen des § 108h Abs. 1 Z 5 EStG in der Fassung BGBl I 2002/155 ist den Anteilhabern der Erhalt der eingezahlten Gelder und gutgeschriebenen Prämien für den Fall der Verrentung zu garantieren. Die Kapitalgarantie wird zugunsten der Anteilhaber von der Raiffeisen Bank International AG in gesonderter Urkunde abgegeben. Umfang und Ziehungsmodalitäten der Kapitalgarantie sind in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ des Fonds genau beschrieben.



Artikel 9 Bereitstellung von Informationen an die Anleger

Die "Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG" einschließlich der Fondsbestimmungen, die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), die Rechenschafts- und Halbjahresberichte, die Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie sonstige Informationen werden dem Anleger auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft www.raiffeisen-salzburg-invest.at zur Verfügung gestellt.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich in den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://mifidatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULATED_MARKETS_Display&subsection_id=0¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte in der EU:

1.3.1. Großbritannien London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

1.4. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- | | | |
|------|----------------------|--|
| 2.1. | Bosnien Herzegowina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. | Montenegro: | Podgorica |
| 2.3. | Russland: | Moskau (RTS Stock Exchange);
Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX) |
| 2.4. | Schweiz: | SWX Swiss-Exchange |
| 2.5. | Serbien: | Belgrad |
| 2.6. | Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- | | | |
|-------|--------------|---|
| 3.1. | Australien: | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth |
| 3.2. | Argentinien: | Buenos Aires |
| 3.3. | Brasilien: | Rio de Janeiro, Sao Paulo |
| 3.4. | Chile: | Santiago |
| 3.5. | China: | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6. | Hongkong: | Hongkong Stock Exchange |
| 3.7. | Indien: | Mumbai |
| 3.8. | Indonesien: | Jakarta |
| 3.9. | Israel: | Tel Aviv |
| 3.10. | Japan: | Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima |
| 3.11. | Kanada: | Toronto, Vancouver, Montreal |
| 3.12. | Kolumbien: | Bolsa de Valores de Colombia |
| 3.13. | Korea: | Korea Exchange (Seoul, Busan) |
| 3.14. | Malaysia: | Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad |

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden.

[Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:

<https://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

- 3.15. Mexiko: Mexiko City
- 3.16. Neuseeland: Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
- 3.17. Peru: Bolsa de Valores de Lima
- 3.18. Philippinen: Manila
- 3.19. Singapur: Singapur Stock Exchange
- 3.20. Südafrika: Johannesburg
- 3.21. Taiwan: Taipei
- 3.22. Thailand: Bangkok
- 3.23. USA: New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
- 3.24. Venezuela: Caracas
- 3.25. Vereinigte Arabische Emirate: Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: RM-System Slovakia
- 5.13. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)